Die ewige Ruhe der Heiligen – Teil 2

Teil-Übersetzung des Buches „The Saints' Everlasting Rest“ von Richard Baxter

Der Eingang zur ewigen Ruhe der Heiligen

Der Eingang in den Himmel ist nicht weiter versperrt. Das flammende Schwert behindert nicht mehr den Durchgang ins Paradies, weil uns Jesus Christus dazu den Weg geebnet hat. Die Vorhalle dieses Tempels ist prachtvoll, und das Tor wird „wunderschön“ genannt. Schauen wir uns die vier Säulen der Paradies-Vorhalle an:

1. Das Zweite Kommen von Jesus Christus

Für die Gläubigen ist Jesus Christus in die Welt gekommen, hat gelitten, ist gestorben, von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren. Und für uns wird Er wiederkommen. ER wird zurückkehren, um uns in Empfang und dorthin zu Sich zu nehmen, wo Er ist. Dort dürfen wir dann auch bleiben. Dazu haben wir Sein Wort, Seine vielen Verheißungen und Seine Verordnungen, die über Seinen Tod hinausgehen und aufzeigen, dass Er zurückkehren wird. Bis dahin haben wir den Heiligen Geist in uns wohnen, Der uns leitet, heiligt und tröstet. Jesus Christus, Der vor 2 000 Jahren auf die Erde kam, um zu leiden, wird wiederkommen, um zu triumphieren. ER, Der uns mit Seinem kostbaren Blut erkauft hat, wird mit Sicherheit erscheinen, um Sein Eigentum in Besitz zu nehmen.

Oh, Du gläubiger Christ, was für ein Tag wird das sein, wenn wir, die wir in der Sünde gefangen waren, von Ihm Selbst aus dieser Welt hinweggenommen werden! Oh, du unbekümmerte Welt, ER wird nicht wieder auf die Erde kommen, um nicht weiter von dir herabgewürdigt und nicht beachtet zu werden. Doch sogar Sein erstes Kommen hatte seine Großartigkeit. Selbst als Er als Diener kam, staunten die Menschen und riefen aus:

Matthäus Kapitel 8, Vers 27b
»Was ist das für ein Mann, dass sogar die Winde und der See Ihm gehorsam sind!«

Was werden sie erst sagen, wenn sie Ihn in Seiner Herrlichkeit kommen sehen und die Himmel und die Erde Ihm gehorchen?

2. Die Auferstehung der Körper

Das zweite Ereignis, welches ins Paradies führt, ist das großartige Werk von

Jesus Christus, den Körper aus dem Staub auferstehen zu lassen und ihn wieder mit der Seele zu vereinen. Der Ungläubige mag jetzt fragen: „Sollen all die verstreuten Knochen und der Staub tatsächlich wieder zu einem Menschen werden?“ Ich möchte ihm mit einem Bezug auf Gott antworten. Ist es nicht genauso leicht, Tote wiederauferstehen zu lassen als Himmel und Erde aus dem Nichts zu erschaffen? Schau nicht auf die toten Gebeine und den Staub und denk nicht an die Schwierigkeit der Totenauferstehung, sondern blicke nur auf die Verheißung. Vertraue zuversichtlich diese Gebeine einem Gefängnis an, das sie nicht lange behalten wird. Wir können uns da in Frieden hineinbegeben und Ruhe finden. Da wird es keine ewige Nacht geben und auch keinen endlosen Schlaf. Lege unbekümmert diesen Klumpen der Sterblichkeit, diesen irdischen Körper ab, denn Du wirst ihn zweifellos als unsterblichen, himmlischen Leib wiederbekommen. Obwohl Du in Schwachheit von ihm getrennt wurdest, wird Dein Körper wieder in machtvoller Kraft auferstehen.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 51-52
51 Seht, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, <u>in einem Augenblick</u>, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort <u>werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden</u>.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 16-17
16 Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (oder: die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (= für immer) mit dem HERRN vereinigt sein.

Oh Christ, Du kannst jetzt schon aufgrund dieser Verheißungen triumphieren, und mit Sicherheit wirst Du es, wenn sie sich erfüllen. Das Grab, welches unseren HERRN nicht halten konnte, kann uns auch nicht gefangen nehmen. ER ist vor uns auferstanden, und dieselbe Kraft wird auch für unsere Auferstehung sorgen.

3. Das Gericht

Die dritte Säule in der Vorhalle vom Paradies ist das Gericht, bei welchem die Heiligen zunächst freigesprochen werden. Und anschließend wird Jesus Christus die Welt richten. Danach wird die Welt die Güte und die Ernsthaftigkeit Gottes sehen – diejenigen, die verlorengehen Seine Ernsthaftigkeit und Seine Erwählten Seine Güte.

Die Sünder werden den HERRN Jesus Christus sehen, Den sie abgelehnt haben, Dessen Wort sie nicht beachtet haben und Dessen Diener sie geschmäht und gehasst haben und Der jetzt über sie richten wird. Ihr eigenes Gewissen wird gegen sie sprechen und ihnen all ihre Vergehen in Erinnerung rufen.

- Welchen Ausweg wird der erbärmliche Sünder sehen?
- Wer kann sich die schrecklichen Gedanken seines Herzens vorstellen?

Jetzt kann ihm die Welt nicht mehr helfen, auch nicht seine alten Kameraden. Die Heiligen werden es ebenfalls nicht vermögen, und sie werden es auch nicht wollen. Nur der HERR Jesus Christus könnte es. Doch das Schlimme ist, Er wird es nicht tun.

Es gab eine Zeit, Sünder, in der Jesus Christus Dich erlöst hätte, Aber Du hast es nicht zugelassen. Jetzt willst Du Seine Hilfe, wo es zu spät ist. Folgender Ausruf wird den Sündern nichts mehr bringen:

Offenbarung Kapitel 6, Vers 16b
„Fallet (ihr Berge und Felsen) **auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht des auf dem Throne Sitzenden und vor dem Zorn des Lammes!“**

Denn jetzt haben sie den HERRN der Berge und Felsen zum Feind, und diese gehorchen nur Seiner Stimme und nicht ihrer. Ich fordere Dich, Sünder, vor dem himmlischen Vater und dem HERRN Jesus Christus, Der bei Seinem Erscheinen die Lebenden und die Toten richten wird heraus, dass Du JETZT über diese Dinge nachdenkst.

Aber warum zitterst Du noch, wenn Du demütig Gottes Gnade empfangen hast? ER hat Noah nicht in der Sintflut verloren, Er hat Lot in Sodom nicht übersehen, wird Er Dich dann an Seinem Tag des Gerichts vergessen?

2.Petrusbrief Kapitel 2, Vers 9
So versteht der HERR es wohl, Gottselige aus der Prüfung zu erretten, Ungerechte dagegen <u>für den Tag des Gerichts</u> unter (oder: zur) Verbüßung von Strafen aufzubewahren.

Gott versteht Sich darauf, ein und denselben Tag zum größten Schrecken für Seine Feinde zu machen und dennoch zu der größten Freude für Seine Freunde.

Römerbrief Kapitel 8, Verse 1-2
1 So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. 2 Denn das Gesetz des Geistes, Der lebendig macht in Christus Jesus, hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Es gibt also für all diejenigen, die nicht nach dem Fleisch leben, sondern sich vom Heiligen Geist leiten lassen, keine Verdammnis mehr.

Was für eine wunderbare Freude, dass unser lieber HERR, Der uns liebt und Den wir lieben, unser Richter sein wird! Wird sich ein Mensch davor fürchten, von seinem besten Freund beurteilt zu werden oder eine Ehefrau von ihrem eigenen Ehemann? Lieber Christ, ist Jesus Christus vom Himmel herabgekommen, hat um Dich geweint, um Deinetwillen gelitten und geblutet ist um Deinetwillen gestorben, um Dich jetzt zu verdammen? Da kann der göttliche Gerichtstag so schlimm sein, wie er mag; mit Sicherheit wird der HERR dafür sorgen, dass wir dabei keinen Schaden erleiden. Der Teufel und die Bösen müssen da zittern – aber wir werden dabei Freudensprünge machen.

Jesus Christus wird Sein Volk in Kommission nehmen, und Seine Nachfolger werden als Beisitzer beim Gerichtsprozess anwesend sein und bestätigen, dass Seine Urteile gerecht sind.

1.Korintherbrief Kapitel 6, Verse 2-3
2 <u>Wisst ihr denn nicht, dass die Heiligen (einst) die Welt richten werden?</u> Wenn euch also das Gericht über die Welt zusteht, seid ihr da nicht geeignet für die Entscheidung der geringfügigsten Rechtshändel? 3 <u>Wisst ihr nicht, dass wir sogar Engel richten werden</u>, geschweige denn Rechtshändel um mein und dein?

Wäre dies nicht das von Gott Selbst inspirierte Wort wäre, würde diese Aussage als unglaubwürdig angesehen werden. Aber auf diese Art und Weise werden die Heiligen – laut Bibel – geehrt werden.

Die Krönung

Die letzte Vorbereitung für die ewige Ruhe der Heiligen ist ihre königliche Krönung und dass sie das Königreich in Empfang nehmen. Der Titel unseres HERRN lautet: König der Könige und HERR der Herren.

1.Timotheusbrief Kapitel 6, Verse 14-16
14 Führe den (dir erteilten) Auftrag so aus, dass du ohne Flecken, ohne Tadel bleibst bis zur Erscheinung unseres HERRN Jesus Christus, 15 die der selige und alleinige Machthaber zur festgesetzten Zeit eintreten lassen wird, Er, der <u>König der Könige und der HERR der Herren</u>, 16 Der

allein Unsterblichkeit besitzt, Der da wohnt in einem unzugänglichen Licht, Den kein Mensch gesehen hat noch zu sehen vermag: Ihm gebührt Ehre und Macht! Amen.

Unsere Stellung wird sein, ebenfalls Könige und Priester zu sein und mit Ihm gemeinsam zu regieren.

Offenbarung Kapitel 1, Verse 5b-6
IHM, Der uns liebt und uns durch Sein Blut von unseren Sünden erlöst hat 6 und uns zu einer Königsherrschaft gemacht hat, zu Priestern für Seinen Gott und Vater: SEIN ist die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit! Amen.

Wir werden nicht mit leeren Titeln umschmeichelt, sondern mit realer Autorität ausgestattet werden. Der HERR wird uns mit folgenden Worten der Gratulation zu unserer irdischen Arbeit noch mehr Verantwortung übertragen:

Matthäus Kapitel 25, Vers 23b
„Schön, du guter und treuer Knecht! Du bist über Wenigem treu gewesen, ICH will dich über Vieles setzen: Gehe ein zum Freudenmahl deines HERRN!“

Mit dieser feierlichen und gesegneten Verkündigung wird uns der König der Könige unsere Throne in Seinem Reich zuweisen.

Matthäus Kapitel 25, Vers 34b
„Kommt her, ihr von Meinem Vater Gesegneten! Empfangt als euer Erbe das Königtum, das für euch seit Grundlegung der Welt bereitgehalten ist.“

Somit haben wir gesehen, wie die Christen sicher ins Paradies eintreten und dort ihre Ruhe finden.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache